



Auszug aus der Sitzung vom 16.12.2020

Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtung (Friedhofs- und Bestattungssatzung)

Seitens der Verwaltung wurde ein neuer Satzungsentwurf erarbeitet und dem Gemeinderat anhand einer Beamerpräsentation vorgestellt. Das bereits beschlossene Urnenfeld wurde nun auch in die Satzung aufgenommen, dass von nun an auch diese Bestattungsform gewählt werden kann. Die Ruhefrist wurde nach Genehmigung durch das Gesundheitsamt bei Leichen von Kindern auf 10 Jahre, für alle anderen Leichen auf 20 Jahre festgesetzt. Die Ruhefrist für Urnenerdgräber und Urnengrabfächer beträgt 10 Jahre, bei Urnenerdgräbern mit Öko/Biournen 5 Jahre. Seitens des Gemeinderats bestand Einverständnis mit der Satzung. 11/0

Erlass einer neuen Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung

Der Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung wurde durch die Verwaltung vorgetragen und ausführlich erklärt.

Folgende neuen Gebühren wurden errechnet:

Einzelgrab:	24,00/Jahr	(bisher 34,82/Jahr)
Familiengrab 2 Grabstellen:	48,00/Jahr	(bisher 69,64/Jahr)
Familiengrab 3 Grabstellen:	72,00/Jahr	(bisher nicht aufgeführt)
Urnenerdgrab:	20,50/Jahr	(bisher 17,41/Jahr)
Anonymes Urnengrab:	20,50/Jahr	(bisher nicht aufgeführt)
Urnenkammer in Urnenwand:	34,00/Jahr	(bisher 51,50/Jahr)
Leichenhausbenutzung:	20,10/Tag	(bisher 62,89/pauschal)

Nach kurzer Diskussion wurde die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung durch den Gemeinderat beschlossen. 11/0

Bauleitverfahren Pflegezentrum St. Michael Ringelai

-Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange

Bürgermeisterin Dr. Pecho erklärte, dass seitens der beteiligten Fachstellen alle Stellungnahmen eingegangen sind, und durch die Verwaltung bearbeitet und zur Abwägung vorbereitet wurden. Weiter erklärte Pecho, dass keine unüberwindbaren Einwände erhoben wurden. Sehr erfreulich ist, dass sich die Regierung von Niederbayern und die Kreisbaumeisterin, also zwei sehr wichtige Behörden, positiv über den Standort geäußert haben und gegen den Bau keine Einwände erheben. Als weiterer Schritt müssen nun die Ergebnisse dieser Abwägung an das Planungsbüro Architekturschmiede weitergegeben werden, damit der Flächennutzungsplan sowie der Bebauungsplan angepasst werden können.

Abschließend wurde den von der Verwaltung vorgeschlagenen Abwägungsbeschlüssen seitens des Gremiums zugestimmt 11/0

Antrag auf Vorbescheid Daniela Bildl und Tobias Lang auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Wasching

Durch den Gemeinderat wurden keine Einwände erhoben. 11/0

Antrag auf Vorbescheid Rainer Braumandl auf Errichtung einer forstwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Eckertsreut

Seitens des Gremiums wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 11/0

Antrag auf Vorbescheid Matthias Putz auf Errichtung einer Lagerhalle mit Holzschnitzelheizung in Wamberg

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt 12/0

Widmung von öffentlichen Straßen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte Bürgermeisterin Pecho, dass bei der Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses von der Verwaltung bemerkt wurde, dass in der Vergangenheit in den Ortschaften öffentliche Wege ausgebaut wurden und damit zu Ortsstraßen wurden.

Dies hat zur Folge, dass diese Teilabschnitte als öffentliche Straße gewidmet werden müssen. Die überörtliche Rechnungsprüfung überprüft regelmäßig die Richtigkeit des Straßenbestandsverzeichnis, da der Staat für Straßen Unterhaltszuschüsse gewährt. Von der Verwaltung wurde bei der Vorstellung der einzelnen Straßenabschnitte erklärt, dass derzeit unser Straßenbestandsverzeichnis in Karteiform in ein elektronisches Bestandsverzeichnis umgewandelt wird. Insgesamt sollen 698 m öffentlicher Weg zur Ortsstraße gewidmet werden. Abschließend wurde die Widmung einstimmig genehmigt. 12/0

Informationen der Bürgermeisterin

Im Rahmen der Ausschüttung der Bürgerstiftung wurden 500,00 € für soziale Zwecke ausgeschüttet.

Von Unbekannten wurde Benzin in den Kanal geschüttet. In der Kläranlage musste daher eine kostspielige Absaugung des Wasser-Benzingemisches in Auftrag gegeben werden. Nachforschungen der Klärwärter haben zu keinem Ergebnis geführt. Erst kürzlich musste am Wochenende eine Verstopfung im Kanal in der Perlesreuter Straße beseitigt werden. Grund waren Hygienetücher und Damenbinden. Im nächsten Mitteilungsblatt soll nochmals der Hinweis erfolgen, dass Hygieneartikel, Arzneimittel, Öle und Fette usw. nicht in den Kanal geschüttet werden dürfen.

Vom Freistaat Bayern erhielt die Gemeinde eine Erstattung für Gewerbesteuerausfälle in Höhe von rd. 92.000 €.

Die Naturschutzmaßnahme „Grünes Band“ wurde zwischenzeitlich genehmigt. Damit verbunden sind Fördermittel. GR Drexler hat angeboten, hier mit der Förderstelle zusammen zu arbeiten und das Projekt umzusetzen.

Das Ilzer Land fördert das Projekt „Blühendes Ilzer Land“ (Flur-Natur) mit bis zu 85 Prozent (Nutzungsbindung 12 Jahre). Bis 21.12.20 sollen geeignete Flächen an die Projektmanagerin Ökomodellregion gemeldet werden.

Die Bauarbeiten in der Sporthalle haben sich durch die Corona-Beschränkungen verzögert, da nicht alle Baufirmen gleichzeitig arbeiten können. Durch die Schließung der Schule soll jetzt aber gleich mit den Bauarbeiten an den Umkleidekabinen begonnen werden.

Das Rathaus ist ab Mittwoch 16.12.20 auf Grund behördlicher Anweisung für den Parteienverkehr geschlossen. Nur dringende Notfälle mit Termin sind möglich. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Rathaus ganz geschlossen.